

## Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2007

Stand: September 2009

### Einführung



- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 25% beträgt.
- Erstmals beziehen sich nun die Katamnesedaten vollständig auf den am 01.01.2007 neu angepassten Kerndatensatz.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.



## Dokumentations-Ausschuss

- Valentina Albertini, Hartmut-Spittler-Fachklinik (Tageskliniken)
- Dietmar Huland, Fachkrankenhaus Höchsten (Gesamtauswertung)
- Dr. Gerhard Karmann, Fachklinik Legau (Katamnese)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Drogen-Einrichtungen)
- Dr. Andreas Koch, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Layout, Gesamtedaktion, Katamnese)
- Claudia Lingelbach-Fischer, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Unterstützung bei Datensammlung und Auswertung)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Statistik)
- Markus Breuer, Adaptionshaus Kieferngarten (Adaptions-Einrichtungen)
- Dr. Thilo Wagner, Fachkliniken Mahlerthof und Mackenzell (Alkohol-Einrichtungen)

3



## Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
  - Rückläuferquote
  - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
  - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichtprobe (Antwörter)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
  - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
  - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

4



## Teil 1

Nr.	Merkmal
<b>1. Überblick</b>	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >25%)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

5



### 1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Luzin-Klinik	68,1%	191
Fachklinik Langenberg	62,2%	90
Tagesrehabilitation Bodensee	56,1%	41
Fachklinik Magdalenenstift	55,0%	110
Fachklinik Haselbach	54,5%	112
Tagesklinik Düsseldorf	52,0%	25
Tagesrehabilitation Ulm	51,9%	79
Fachklinik Haus Renchtal	49,7%	298
Tagesreha Reutlingen	49,0%	51
Fachklinik Fischerhaus	46,5%	172
Friedrich-Petersen-Klinik	45,3%	327
Fachklinik Erlengrund	44,3%	305
Fachkrankenhaus Höchstes	43,6%	282
Fachklinik Legau	41,5%	118
Fachklinik Schönau	41,5%	123
Lindenhof Abt. Alkohol	41,2%	119
Fachklinik Annabrunn	41,1%	192
Fachklinik St. Camillus (Reha)	40,3%	216
Fachklinik St. Marienstift	40,2%	503
Fachklinik Haus Möhringsburg	40,1%	142

Gesamtzahl  
Kliniken  
39

Mittelwert  
Rückläufer  
39,2%

6



## 1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Therapiezentrum Münzesheim	39,9%	288
Fachkrankenhaus Ringgenhof	38,9%	457
Fachklinik Haus Kraichtalblick	38,2%	173
Reha-Klinik St.Landelin	37,6%	221
Fachklinik Weibersbrunn	37,4%	187
Fachklinik Schloß Falkenhof	36,9%	263
Fachklinik Klosterwald	35,1%	541
St.Joseph Krankenhaus Weißensee	34,6%	52
Fachklinik Hirtenstein	33,2%	277
Fachklinik Heidehof	33,1%	611
Fachklinik Oldenburger Land - Ofener Str.	32,8%	125
Tagesklinik Braunschweig	32,5%	77
Reha-Klinik Serrahn	30,8%	159
Fachklinik St. Vitus GmbH	29,5%	325
Fachklinik Oldenburger Land – Neerstedt	28,9%	194
Haus Immanuel	25,9%	143
Klinik am Park	25,1%	263
Fachklinik Schloß Mackenzell	25,0%	128
Fachklinik Oldenburger Land (Tagesklinik)	25,0%	12
Gesamt	39,2%	7.992

Gesamtzahl  
Fälle  
7.992

Gesamtzahl  
Antwörter  
3.134

Katamnesedaten 2007

7



## 1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2006 (6.727) auf 7.992 erhöht.
- Die mittlere Antworter-Quote stieg relativ gesehen geringfügig um 0,9% auf 39,2%. Absolut gesehen handelt es sich mit 3.134 um deutlich mehr Antworter (2006 = 2.763).
- Im vergangenen Jahr basierte die Auswertung auf Daten aus 31 Kliniken, in diesem Jahr sind es 39.

Katamnesedaten 2007

8



## 1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
  - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworte)
  - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
  - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworte)
  - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

9



## 1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinent =  
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum kein Konsum von Alkohol, Drogen oder psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinent nach Rückfall =  
im letzten Monat des Katamnesezeitraums kein Konsum von Alkohol, Drogen oder psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =  
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘ bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche Angaben und Nichtantworten)

10



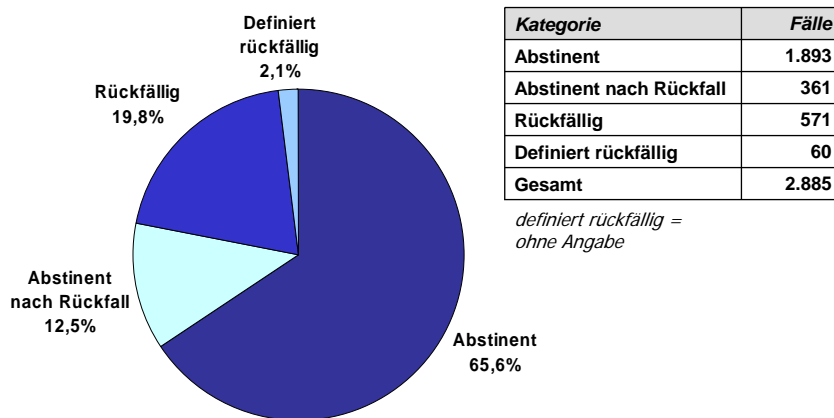
## 1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Die sog. katamnestiche Erfolgsquote setzt sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und ‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen
- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
  - 1 = regulär
  - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
  - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
  - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer, stationärer Reha

11



## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1

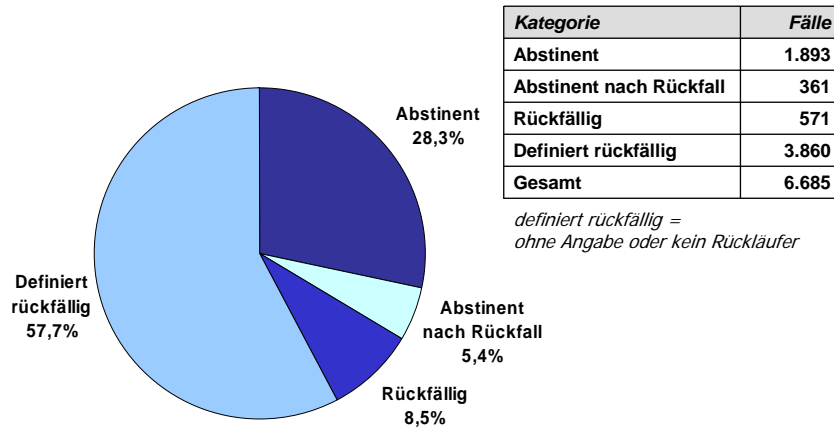


alle planmäßig entlassenen Antwortter

12



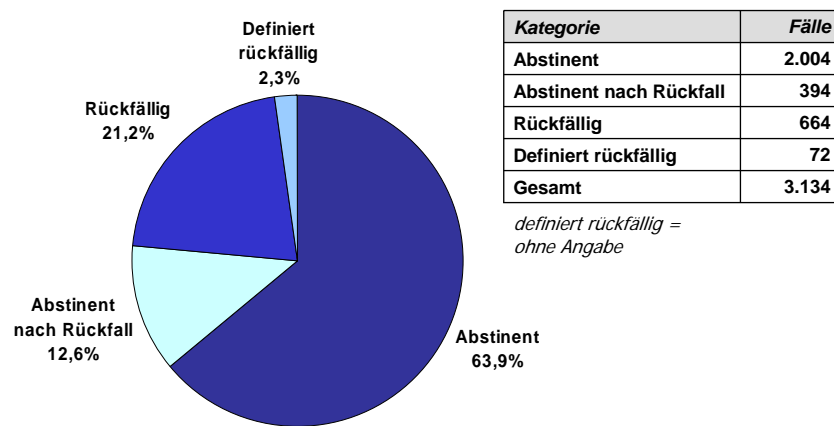
## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2



alle planmäßig Entlassenen

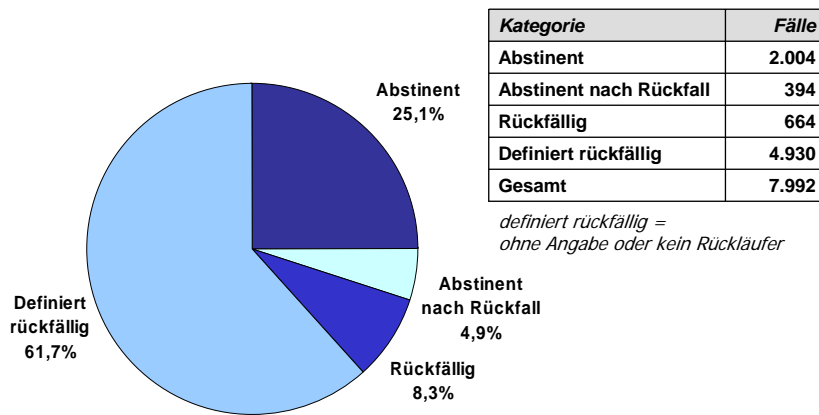


## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3



alle entlassenen Antworter

## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4



alle Entlassenen

15

1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnestischen Erfolgsquoten für die Berechnungen, die nur auf den Antwortern basiert, haben sich im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2006 stabilisiert.
  - DGSS 1: 2005 = 66,5% / 2006 = 78,7% / 2007 = 78,1%
  - DGSS 3: 2005 = 64,9% / 2006 = 76,5% / 2007 = 76,5%

16





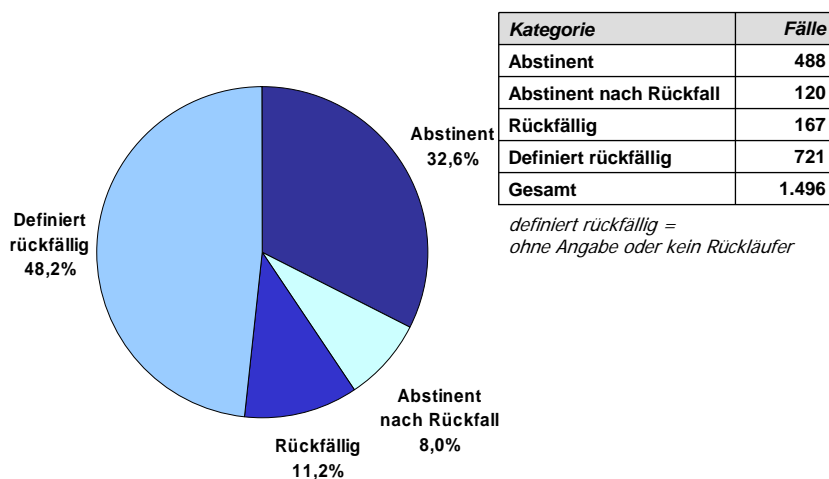
## 1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Auch die katamnestischen Erfolgsquoten, bei denen die Berechnung auf der Gesamtzahl der Entlassenen bzw. planmäßig Entlassenen basiert, hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2006 verschlechtert.
  - DGSS 2: 2005 = 28,8% / 2006 = 33,3% / 2007 = 33,7%
  - DGSS 4: 2005 = 25,3% / 2006 = 29,3% / 2007 = 30,0%

17



## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4



alle Entlassenen bei Rücklaufquote 45%

18



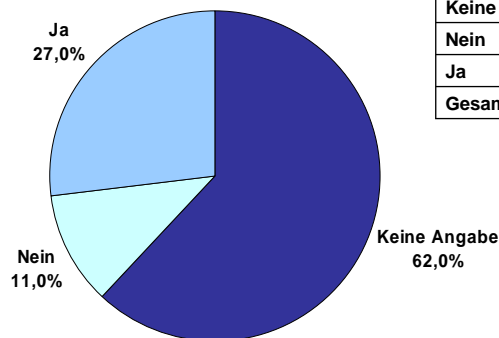
## 1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Nimmt man für die Abstinenzquote nach DGSS 4 einen Rücklauf von mindestens 45% als Basis (1.496 Fälle) statt 25%, so verbessert sich erwartungsgemäß die Erfolgsquote von 30,0% auf 40,6%.
- Zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen veröffentlichten Auswertungen wird zukünftig die Erfolgsquote nach DGSS 4 auf der Basis der Rückläuferquote von 45% berechnet.

19



## 1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Kategorie	Fälle
Keine Angabe	4.840
Nein	859
Ja	2.106
Gesamt	7.805

Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

20



### 1.3 Selbsteinschätzung – *Kommentar*

- Die eigene Einschätzung der befragten Patientinnen und Patienten im Hinblick auf die Suchtmittelfreiheit hat sich gegenüber den Vorjahren unwesentlich verbessert:
  - 2005 = 24,0% / 2006 = 26,4% / 2007 = 27,0%
- Die Selbsteinschätzung folgt damit der Entwicklung der berechneten Abstinenzquoten.



### Teil 2

Nr.	Merkmal
<b>2. Sozio-demografische Daten</b>	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	<i>Vorerfahrung Entgiftung (entfällt in dieser Auswertung)</i>
2.7	<i>Vorerfahrung Entwöhnung (entfällt in dieser Auswertung)</i>
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich  
Katamnese-Stichprobe  
und Gesamt-Stichprobe



## 2.1 Geschlecht

<b>Geschlecht</b>	<b>Antworte</b>	<b>Nicht-Antworte</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Männlich</b>	<b>75,8%</b>	<b>74,3%</b>	<b>74,9%</b>
<b>Weiblich</b>	<b>24,2%</b>	<b>25,7%</b>	<b>25,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

23



## 2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der Frauen in der Stichprobe hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5% auf 25,1 % erhöht. Damit liegt er über dem Anteil der Frauen in der Auswertung der Basisdaten für den Entlassungsjahrgang 2007 (22,6%).
- In allen bekannten Statistiken sind drei Viertel der Rehabilitanden Männer, die Verteilung der vorliegenden Stichprobe entspricht also dieser Geschlechter-Struktur.
- Auch bei den Nicht-Antwortern haben die Frauen gegenüber dem Vorjahr überproportional um 5,8 % zugelegt.

24



## 2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
19 und jünger	0,4%	0,6%	0,5%
20 bis 29	4,9%	9,9%	7,9%
30 bis 39	17,1%	23,6%	21,1%
40 bis 49	43,0%	40,8%	41,7%
50 bis 59	27,8%	21,0%	23,6%
60 bis 69	6,3%	3,8%	4,7%
70 und älter	0,6%	0,4%	0,5%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

25



## 2.2 Alter – *Kommentar*

- Die Altersverteilung hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich nach oben verschoben:
  - <30 Jahre: 2005 = 7,9% / 2006 = 11,5% / 2007 = 8,4%
  - 30-49 Jahre: 2005 = 65,3% / 2006 = 61,6% / 2007 = 62,8%
  - >49 Jahre: 2005 = 26,8% / 2006 = 26,8% / 2007 = 28,8%
- Bei den jüngeren Gruppen (<40 Jahre) überwiegen die Nicht-Antworte, bei den Älteren ist es umgekehrt, wobei der Unterschied im Vergleich zu Vorjahr geringer wurde.

26

## 2.3 Partnersituation

	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	6,0%	9,6%	8,2%
Alleinstehend	38,3%	43,6%	41,5%
Zeitweilige Beziehungen	5,1%	6,2%	5,8%
Feste Beziehung	50,3%	40,0%	44,0%
Sonstige	0,4%	0,6%	0,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

27

## 2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Der Anteil ‚Alleinstehend‘ und ‚Zeitweilige Beziehungen‘ haben sich kaum verändert, die Kategorie ‚Feste Beziehung‘ ist nach einem Rückgang 2006 wieder leicht angestiegen.
- Der Anteil der Antworte unter den Personen in fester Beziehung ist weiter gestiegen und bestätigt die Erkenntnis: Es antworten bei der Katamnese eher Personen in fester Beziehung.

28

## 2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	5,7%	9,3%	7,9%
Auszubildender	0,5%	0,7%	0,6%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	35,4%	24,6%	28,9%
Selbständiger / Freiberufler	1,9%	1,5%	1,7%
Sonstige Erwerbspersonen	1,1%	0,8%	0,9%
In beruflicher Rehabilitation	0,4%	0,3%	0,3%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	10,7%	10,6%	10,6%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	29,1%	38,4%	34,7%
Schüler / Student	0,3%	0,2%	0,2%
Hausfrau / Hausmann	3,5%	3,1%	3,3%
Rentner / Pensionär	7,6%	6,2%	6,8%
Sonstige Nichterwerbspersonen	3,7%	4,4%	4,1%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

29

## 2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen.
  - 2005 = 27,2% / 2006 = 29,3% / 2007 = 45,3%
- Die Zunahme und die Verschiebung vom ALG I zum ALG II ist vermutlich auf die Umstellung des Kerndatensatzes in 2007 zurückzuführen.
- Unter den arbeitslosen Personen ist der Anteil der Nicht-Antworte um rund 10% höher, es antworten bei der Katamnese also eher Personen in Beschäftigung.

30

## 2.5 Hauptdiagnose

Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)	Antworte	Nicht- Antworte	Gesamt
F10 Alkohol	96,7%	94,7%	95,5%
F11 Opioide	1,1%	2,4%	1,9%
F12 Cannabis	0,9%	0,9%	0,9%
F13 Sedativa Hypnotika	0,6%	0,9%	0,8%
F14 Kokain	0,2%	0,5%	0,4%
F15 Stimulanzien	0,3%	0,2%	0,3%
F16 Halluzinogene	0,0%	0,0%	0,0%
F17 Tabak	0,0%	0,1%	0,1%
F18 Lösungsmittel	0,0%	0,0%	0,0%
F19 Mehrfachabhängig	0,2%	0,3%	0,3%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

31

## 2.5 Hauptdiagnose – Kommentar

- Erfreulicherweise gibt es im Gegensatz zum Vorjahr (13%) keine fehlenden Angaben mehr.
- Auch ohne die fehlenden Angaben des Vorjahres ist der Anteil der Alkohol-Diagnose in der Stichprobe deutlich (über 10%) gestiegen.
- Unter den Alkoholabhängigen finden sich etwas mehr Antworten als in den übrigen Gruppen, allerdings sind die Differenzen im Vergleich zum Vorjahr geringer geworden.

32





## 2.8 Art der Beendigung

	Antworter	Nicht-Antworter	Gesamt
Keine Angabe	0,1%	0,3%	0,2%
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	76,0%	61,3%	67,1%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	2,2%	4,3%	3,4%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	5,3%	4,8%	5,0%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	5,7%	16,1%	12,0%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	1,2%	3,7%	2,8%
Außerplanmäßige Verlegung	0,9%	1,6%	1,3%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	8,6%	7,8%	8,1%
Verstorben	0,0%	0,1%	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

33



## 2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Erfreulicherweise gibt es im Gegensatz zum Vorjahr (9%) kaum noch fehlende Angaben.
- Dadurch haben sich auch die Anteile im Vergleich zu den Vorjahren verschoben.
  - planmäßigen Entlassung:  
2005 = 76,3% / 2006 = 76,5% / 2007 = 83,6%
  - unplanmäßigen Entlassungen:  
2005 = 10,9% / 2006 = 14,9% / 2007 = 16,1%
- An der Verteilung der Antworter und Nicht-Antworter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Patienten mit planmäßigem Therapie-Ende.

34

## 2.9 Behandlungsdauer

Behandlungsdauer	Antworter	Nicht-Antworter	Gesamt
Bis 2 Wochen	1,4%	5,5%	3,9%
Bis 4 Wochen	2,5%	5,6%	4,4%
Bis 6 Wochen	6,9%	7,1%	7,0%
Bis 8 Wochen	10,5%	9,7%	10,0%
Bis 10 Wochen	7,1%	6,9%	7,0%
Bis 12 Wochen	17,7%	17,1%	17,4%
Bis 14 Wochen	8,1%	8,6%	8,4%
Bis 16 Wochen	35,9%	29,4%	32,0%
Bis 18 Wochen	3,4%	3,9%	3,7%
Bis 20 Wochen	4,1%	3,4%	3,6%
Bis 22 Wochen	0,6%	0,9%	0,8%
Bis 24 Wochen	0,9%	1,1%	1,0%
Bis 26 Wochen	0,8%	0,6%	0,7%
Über 26 Wochen	0,1%	0,2%	0,2%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

35

## 2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Zur Behandlungsdauer ist im Vergleich zu den Vorjahren folgendes anzumerken:
  - Der Anteil der Behandlungsdauer bis 6 Wochen ist wieder leicht gesunken (2005 = 14,1% / 2006 = 17,4% / 2007 = 15,3%).
  - Bei den Behandlungsdauern zwischen 8 und 12 Wochen gab es keine wesentlichen Veränderungen (ca. 35%).
  - Der Anteil für 12 bis 14 Wochen ist wieder etwas gestiegen (2005 = 13,1% / 2006 = 6,7% / 2007 = 8,4%).
  - Der Anteil für 14 bis 16 Wochen ist etwa gleich geblieben (2005 = 29,3% / 2006 = 32,2% / 2007 = 32,0%).
  - Bei den Behandlungsdauern über 16 Wochen gab es keine wesentlichen Veränderungen (ca. 10%).
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

36



## 2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht-Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	45,9	43,0	44,1
Behandlungsdauer	89,4	82,3	85,1

37



## 2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das Alter der Stichprobe ist im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2006 um 1,3 Jahre angestiegen. Langfristig scheint der Mittelwert von 44 Jahren relativ stabil zu sein.
  - 2005 = 44 Jahre / 2006 = 43 Jahre / 2007 = 44 Jahre
- Die Altersdifferenz zwischen Antwortern (älter) und Nicht-Antwortern (jünger) ist im Gegensatz zum letzten Vergleich wieder geringer geworden.
  - 2005 = 3 Jahre / 2006 = 4 Jahre / 2007 = 3 Jahre
- Die Aussage aus Item 2.2 wird bestätigt: Je älter die Patienten sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

38



## 2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Die durchschnittliche Behandlungsdauer der gesamten Stichprobe hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2006 um 2 Tage erhöht.
  - 2005 = 84 Tage / 2006 = 83 Tage / 2007 = 85 Tage
- Die Differenz der Behandlungsdauern zwischen Antwortern (länger) und Nicht-Antwortern (kürzer) ist leicht gesunken.
  - 2005 = 6 Tage / 2006 = 9 Tage / 2007 = 7 Tage
- Die Aussage aus Item 2.9 wird dadurch wieder bestätigt: Je länger die Patienten in Behandlung sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

39



## Teil 3

Nr.	Merkmal
<b>3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe</b>	
3.1	Partnersituation
3.2	Lebenssituation
3.3	<i>Wohnsituation (entfällt in dieser Auswertung)</i>
3.4	Erwerbssituation
3.5	<i>Einrichtungskontakte (entfällt in dieser Auswertung)</i>
3.6	Maßnahmen
3.7	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten  
zum Katamnesezeitpunkt

40



### 3.1 Partnersituation

<i>Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteile</i>
Keine Angabe	170	5,4%
Alleinstehend	1.091	34,8%
Zeitweilige Beziehungen	249	7,9%
Feste Beziehung	1.624	51,8%
Gesamt	3.134	100,0%

41



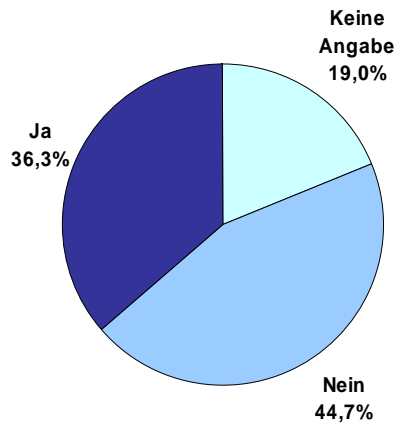
### 3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Die Anteile und Relationen untereinander haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert.
  - Alleinstehend: 2006 = 35% / 2007 = 35%
  - Zeitweilige Beziehung: 2006 = 9% / 2007 = 8%
  - Feste Beziehung: 2006 = 51% / 2007 = 52%

42



### 3.2 Lebenssituation (alleinlebend)



Kategorie	Fälle
Keine Angabe	581
Nein	1.371
Ja	1.112
Gesamt	3.064



### 3.2 Lebenssituation (nicht alleinlebend)

Lebenssituation zum Katamnesezeitpunkt	Fälle	Anteile
Lebenssituation mit Partner	1.072	79,9%
Lebenssituation mit Kind(ern)	518	38,6%
Lebenssituation mit Eltern(-teil)	148	11,0%
Lebenssituation mit sonstiger/n Bezugsperson/en	84	6,3%
Lebenssituation mit sonstiger/n Person/en	86	6,4%
Gesamt	1.342	100,0%

Mehrfachauswahl für  
'nicht alleinlebend'



### 3.2 Lebenssituation – *Kommentar*

- Die fehlenden Angaben sind gegenüber dem Vorjahr (26%) deutlich gesunken.
- Der Anteil der alleinlebenden Personen ist gegenüber den beiden Vorjahren geringfügig angestiegen.
  - 2005 = 35,1% / 2006 = 36,0% / 2007 = 36,3%
- Bei den nicht alleinlebenden Personen haben sich die einzelnen Kategorien etwas verschoben. Mit sonstigen (Bezugs)Personen leben insgesamt 12,7% statt 17,6% im Vorjahr.

45



### 3.4 Erwerbssituation

<b>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</b>	<b>Fälle</b>	<b>Anteil</b>
Keine Angabe	43	1,4%
Auszubildender	28	0,9%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	1.344	42,9%
Selbständiger / Freiberufler	82	2,6%
Sonstige Erwerbspersonen	13	0,4%
In beruflicher Rehabilitation	68	2,2%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	211	6,7%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	689	22,0%
Schüler / Student	14	0,4%
Hausfrau / Hausmann	113	3,6%
Rentner / Pensionär	421	13,4%
Sonstige Nichterwerbspersonen	108	3,4%
<b>Gesamt</b>	<b>3.134</b>	<b>100,0%</b>

46



### 3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Insgesamt hat sich bei den Katamnese-Teilnehmern gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2006 nur wenig verändert.
- Der Anteil der Arbeitslosen (ALG I + II) ist etwas zurückgegangen.
  - 2005 = 25,1% / 2006 = 29,9% / 2007 = 28,7%

47



### 3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angaben	175	5,7%
Sehr zufrieden	1.548	50,5%
Zufrieden	903	29,5%
Eher zufrieden	230	7,5%
Eher unzufrieden	100	3,3%
Unzufrieden	49	1,6%
Sehr unzufrieden	59	1,9%
<b>Gesamt</b>	<b>3.064</b>	<b>100,0%</b>

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?

48





### 3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- Die Zufriedenheit mit der Behandlung hat sich bei den Katamnese-Antwortern gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.
- Wie 2006 äußern sich 80% der Antworter positiv (,sehr zufrieden' und ,zufrieden').

49



## Teil 4

Nr.	Merkmal
<b>4. Kreuztabellen</b>	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS 3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS 3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS 1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS 1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS 3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS 3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS 3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen) – DGSS 3
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer) – DGSS 3
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS 3

50

## 4.1 Partnersituation im Verlauf

### Katamnese-Zeitpunkt

Behandlungs-Beginn	Keine Angabe		Alleinstehend		In Partnerschaft		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	11	5,9%	97	51,6%	80	42,6%	188	100,0%
Alleinstehend	73	5,3%	1039	75,8%	258	18,8%	1.370	100,0%
In Partnerschaft	84	5,3%	206	13,1%	1.286	81,6%	1.576	100,0%
Gesamt	168	5,4%	1.342	42,8%	1.624	51,8%	3.134	100,0%

51

## 4.1 Partnersituation – Kommentar

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn und zum Katamnese-Zeitpunkt alleinstehend waren, ist wieder etwas gefallen.
  - 2005 = 70% / 2006 = 79% / 2007 = 76%
- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn und zum Katamnese-Zeitpunkt in Partnerschaft lebten, ist etwas gestiegen.
  - 2005 = 85% / 2006 = 80% / 2007 = 82%

52



## 4.2 Erwerbssituation im Verlauf

*Katamnese-Zeitpunkt*

	Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Gesamt	
Keine Angabe	2	1,1%	79	44,1%	56	31,3%	42	23,5%	179	100,0%
Erwerbstätig	15	1,2%	987	80,2%	117	9,5%	112	9,1%	1231	100,0%
Arbeitslos	16	1,3%	393	31,5%	675	54,0%	165	13,2%	1249	100,0%
Nicht erwerbstätig	10	2,1%	76	16,0%	52	10,9%	337	70,9%	475	100,0%
Gesamt	43	1,4%	1535	49,0%	900	28,7%	656	20,9%	3134	100,0%

53



## 4.2 Erwerbssituation – Kommentar

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist wieder deutlich gestiegen.
  - 2005 = 80% / 2006 = 65% / 2007 = 80%
- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn arbeitslos und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist nahezu unverändert.
  - 2005 = 30% / 2006 = 33% / 2007 = 32%

54

### 4.3 Geschlecht und Abstinenz

	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Männlich	1533	64,5%	283	11,9%	494	20,8%	65	2,7%	2375	100,0%
Weiblich	471	62,1%	111	14,6%	170	22,4%	7	0,9%	759	100,0%
Gesamt	2004	63,9%	394	12,6%	664	21,2%	72	2,3%	3134	100,0%

### 4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der zum Katamnese-Zeitpunkt abstinenten Personen liegt etwa auf dem Niveau des Vorjahres.
  - Frauen: 2005 = 45% / 2006 = 64% / 2007 = 62%
  - Männer: 2005 = 52% / 2006 = 65% / 2007 = 65%
- Wie im Vorjahr ist der Anteil der Personen, die nach Rückfall abstinent sind, bei den Frauen etwas höher
  - Differenzen: 2006 = 7% / 2007 = 3%
- Der Anteil der rückfälligen Frauen ist nach einem Rückgang in 2006 wieder deutlich angestiegen.
  - 2005 = 27% / 2006 = 17% / 2007 = 22%

#### 4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
19 und jünger	1	9,1%	1	9,1%	9	81,8%	0	0,0%	11	100,0%
20 bis 29	69	44,8%	30	19,5%	51	33,1%	4	2,6%	154	100,0%
30 bis 39	313	58,4%	76	14,2%	134	25,0%	13	2,4%	536	100,0%
40 bis 49	880	65,2%	157	11,6%	282	20,9%	30	2,2%	1.349	100,0%
50 bis 59	588	67,6%	104	12,0%	159	18,3%	19	2,2%	870	100,0%
60 bis 69	138	70,4%	25	12,8%	27	13,8%	6	3,1%	196	100,0%
70 und älter	15	83,3%	1	5,6%	2	11,1%	0	0,0%	18	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>2.004</b>	<b>63,9%</b>	<b>394</b>	<b>12,6%</b>	<b>664</b>	<b>21,2%</b>	<b>72</b>	<b>2,3%</b>	<b>3134</b>	<b>100,0%</b>

57

#### 4.4 Alter – Kommentar

- Die katamnestiche Erfolgsquote hat sich in allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Lediglich die Verteilung zwischen ‚abstinent‘ und ‚abstinent nach Rückfall‘ hat sich teilweise etwas verschoben.
- Die Altersgruppen unter 19 und über 70 sind wegen der geringen Fallzahl kaum zu interpretieren.
- Grundsätzlich wird die Tendenz deutlicher, dass mit zunehmendem Alter die katamnestiche Erfolgsquote steigt.

58

## 4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz



	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Nein</b>	541	68,2%	86	10,8%	155	19,5%	11	1,4%	793	100,0%
<b>Ja</b>	748	56,8%	201	15,3%	339	25,8%	28	2,1%	1.316	100,0%
<b>Gesamt</b>	1.289	61,1%	287	13,6%	494	23,4%	39	1,8%	2.109	100,0%

## 4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote bei Personen mit und ohne vorhergehender Entgiftung hat sich nur leicht verändert. Interessanterweise liegt die Abstinenz ohne Entgiftung etwas höher.
  - mit: 2006 = 76% / 2007 = 72%
  - ohne: 2006 = 77% / 2007 = 79%
- Bei vorhandener Vorerfahrung ist allerdings die Abstinenz nach Rückfall im Verhältnis deutlich häufiger. Der Trend vom Vorjahr hat sich auch bei höheren Fallzahlen bestätigt.
  - 2005: mit = 15% / ohne = 10%
  - 2006: mit = 21% / ohne = 12%
  - 2007: mit = 15% / ohne = 11%

## 4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



	<i>Abstinent</i>		<i>Abstinent nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Nein</b>	<b>803</b>	<b>66,7%</b>	<b>141</b>	<b>11,7%</b>	<b>241</b>	<b>20,0%</b>	<b>19</b>	<b>1,6%</b>	<b>1.204</b>	<b>100,0%</b>
<b>Ja</b>	<b>264</b>	<b>53,7%</b>	<b>82</b>	<b>16,7%</b>	<b>136</b>	<b>27,6%</b>	<b>10</b>	<b>2,0%</b>	<b>492</b>	<b>100,0%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.067</b>	<b>62,9%</b>	<b>223</b>	<b>13,1%</b>	<b>377</b>	<b>22,2%</b>	<b>29</b>	<b>1,7%</b>	<b>1.696</b>	<b>100,0%</b>

## 4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Die katamnestische Erfolgsquote ist bei Wiederholern (70,4%) deutlich geringer als bei Erstbehandelten (78,4%), was auf eine stärkere Chronifizierung des Krankheitsverlaufs zurückzuführen ist.
- Allerdings liegt die Abstinenz nach Rückfall bei Wiederholern im Vergleich um 5% höher.



## 4.7 Partnerschaft und Abstinenz

	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	93	55,4%	19	11,3%	44	26,2%	12	7,1%	168	100,0%
Alleinstehend	752	56,0%	193	14,4%	357	26,6%	40	3,0%	1.342	100,0%
In Partnerschaft	1.159	71,4%	182	11,2%	263	16,2%	20	1,2%	1.624	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>2.004</b>	<b>63,9%</b>	<b>394</b>	<b>12,6%</b>	<b>664</b>	<b>21,2%</b>	<b>72</b>	<b>2,3%</b>	<b>3.134</b>	<b>100,0%</b>

63



## 4.7 Partnerschaft – Kommentar

- Wie in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen, die nach der Behandlung in Partnerschaft leben, eine bessere Erfolgsquote haben.
  - 2005: alleinstehend = 61% / Partner = 68%
  - 2006: alleinstehend = 68% / Partner = 83%
  - 2007: alleinstehend = 70% / Partner = 83%
- Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Trend etwas abgeschwächt

64





## 4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	17	39,5%	6	14,0%	11	25,6%	9	20,9%	43	100,0%
Erwerbstätig	1.152	75,0%	152	9,9%	209	13,6%	22	1,4%	1.535	100,0%
Arbeitslos	451	50,1%	142	15,8%	283	31,4%	24	2,7%	900	100,0%
Nicht erwerbstätig	384	58,5%	94	14,3%	161	24,5%	17	2,6%	656	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>2.004</b>	<b>63,9%</b>	<b>394</b>	<b>12,6%</b>	<b>664</b>	<b>21,2%</b>	<b>72</b>	<b>2,3%</b>	<b>3.134</b>	<b>100,0%</b>

65



## 4.8 Erwerbssituation – Kommentar

- Wie in den Vorjahren zeigt sich deutlich, dass Menschen mit Erwerbstätigkeit eine bessere Erfolgsquote haben.
  - 2005: erwerbstätig = 71% / arbeitslos = 55%
  - 2006: erwerbstätig = 84% / arbeitslos = 65%
  - 2007: erwerbstätig = 85% / arbeitslos = 66%

66



## 4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	3	75,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	25,0%	4	100,0%
Planmäßige Entlassung	1.893	65,6%	361	12,5%	571	19,8%	60	2,1%	2.885	100,0%
Unplanmäßige Entlassung	108	44,1%	33	13,5%	93	38,0%	11	4,5%	245	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>2.004</b>	<b>63,9%</b>	<b>394</b>	<b>12,6%</b>	<b>664</b>	<b>21,2%</b>	<b>72</b>	<b>2,3%</b>	<b>3.134</b>	<b>100,0%</b>

67



## 4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich wieder deutlich, dass die Abstinenzquote nach planmäßiger Entlassung deutlich besser ist.
  - 2005: planmäßig = 67% / unplanmäßig = 53%
  - 2006: planmäßig = 79% / unplanmäßig = 59%
  - 2007: planmäßig = 78% / unplanmäßig = 58%
- Trotz niedriger Fallzahlen bei unplanmäßiger Entlassung festigt sich der Trend aus den Vorjahren.

68

## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



<b>Frauen</b>	<b>Abstinenz</b>		<b>Abstinenz nach Rückfall</b>		<b>Rückfällig</b>		<b>Definiert rückfällig</b>		<b>Gesamt</b>	
Frauen-Einrichtung	227	62,0%	53	14,5%	83	22,7%	3	0,8%	366	100,0%
Gemischte Einrichtung	244	62,1%	58	14,8%	87	22,1%	4	1,0%	393	100,0%
Gesamt	471	62,1%	111	14,6%	170	22,4%	7	0,9%	759	100,0%

## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Wie in den Vorjahren zeigt sich, dass die Erfolgsquoten bei Frauen, die in spezifischen oder gemischten Einrichtungen behandelt wurden, fast identisch sind.
  - 2005: spezifisch = 65% / gemischt = 65%
  - 2006: spezifisch = 80% / gemischt = 82%
  - 2007: spezifisch = 77% / gemischt = 77%
- Allerdings hat sich die Abstinenz gegenüber dem Vorjahr wieder verschlechtert (siehe Item 4.3).
- Das Verhältnis ‚abstinenz nach Rückfall‘ hat sich in beiden Einrichtungsarten angeglichen. 70

## 4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



<b>Männer</b>	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Gemischte Einrichtung	762	64,1%	135	11,4%	260	21,9%	32	2,7%	1.189	100,0%
Männer-Einrichtung	771	65,0%	148	12,5%	234	19,7%	33	2,8%	1.186	100,0%
Gesamt	1.533	64,5%	283	11,9%	494	20,8%	65	2,7%	2.375	100,0%

71

## 4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung – Kommentar



- Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Differenz der Erfolgsquoten deutlich verringert. In spezifischen Einrichtungen ist die Abstinenz etwas besser.
  - 2005: spezifisch = 65% / gemischt = 64%
  - 2006: spezifisch = 83% / gemischt = 73%
  - 2007: spezifisch = 78% / gemischt = 76%
- Das Verhältnis ‚abstinenz nach Rückfall‘ in beiden Einrichtungsarten hat sich umgekehrt.
  - 2005: spezifisch = 10% / gemischt = 16%
  - 2006: spezifisch = 8% / gemischt = 12%
  - 2007: spezifisch = 13% / gemischt = 11%

72

## 4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz

	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 6 Wochen	212	62,7%	32	9,5%	88	26,0%	6	1,8%	338	100,0%
Über 6 bis 10 Wochen	341	61,9%	83	15,1%	118	21,4%	9	1,6%	551	100,0%
Über 10 bis 16 Wochen	1.273	65,8%	234	12,1%	378	19,5%	51	2,6%	1.936	100,0%
Über 16 bis 20 Wochen	143	60,6%	30	12,7%	57	24,2%	6	2,5%	236	100,0%
Über 20 Wochen	35	47,9%	15	20,5%	23	31,5%	0	,0%	73	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>2.004</b>	<b>63,9%</b>	<b>394</b>	<b>12,6%</b>	<b>664</b>	<b>21,2%</b>	<b>72</b>	<b>2,3%</b>	<b>3.134</b>	<b>100,0%</b>

## 4.12 Behandlungsdauer – Kommentar

- Wie im Vorjahr zeigen sich folgende Effekte:
  - Bei Patienten mit einer Behandlungsdauer zwischen über 10 und 16 Wochen (Regelbehandlung) werden mit 78% (2006 = 77%) hohe Abstinenzquoten erzielt.
  - Sogar gegenüber dem Vorjahr etwas verbesserte Werte (2006 = 75%) finden sich mit 77% ebenfalls bei Behandlungsdauern bis 10 Wochen (Kurzzeit-Behandlung).
  - Behandlungsdauern über 16 Wochen erreichen 2007 mit 73% keine höheren Abstinenzquoten mehr (2006 = 76%).
  - Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen sind allerdings gering, was darauf schließen lässt, dass die Behandlung im jeweils passenden Setting stattfindet.